

- b) 1495. Wie unter a, Nr. 441. — MF 3/8-d-1—3/8-d-7.
 c) 1500 Dezember 23. Wie unter a, Nr. 464. — MF 3/8-e-1—3/8-f-6.
 d) ca. 1500. Wie unter a, in Nr. 512. — MF 3/8-g-1—3/8-h-4.
 e) ca. 1520. Wie unter a, Nr. 571. — MF 3/8-h-5—3/8-i-7.
2. a) Leibsteuer 1527. Nr. 129.
 b) Rauchgeld 1572/1573. In Nr. 381 fol. 8'—9'.
3. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülschätzung 1542 25/354.
4. Stiftregister: 1705, 1728. Weltliche Stiftungsakten Fasz. 61 Nr. 3.
5. Anschlag der zum Schwarzenberg'schen Spital in Murau gehörigen Gülden und Untertanen. Wie unter 4.
- Theresianischer Kataster und Grundbücher siehe unter Nr. 795 9 und 10 d.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1 a, 2—5: Untertanen ohne örtliche Aufgliederung.

Nur unter 4: St. Nicolai-Stift.

Unter 1 b—e: Untertanen aufgegliedert in: Scheiflinger (mit Garges, Feßnach, Lind bei Scheifling und Oberdorf OG. St. Lorenzen b. S.); — je ein Gut in Schönberg bei Niederwölz, Hinteregg KG. Winklern, Pöllau am Greim, Krakau(dorf), Freiberg, Neumarkt und Frojach; — Stadler (mit Einach), St. Georgen o. M. und Murau.

Dienste von der Frohnwage, den Fleischbänken, Fulten und Krautgärten (diese auch unter 1 a).

Unter 1 a und c: Die Grenzen des Spitalwaldes.

806. Murau, Gült der Bäckerinnung.

1. Grundbuch:

U 1—7: GbNR BG. Murau Nr. 96 (Grundbeschreibungsbuch). Abg. 1880.

807. Murau, Freier Grundbesitz bei —.

1. Theresianischer Kataster:

- a) Eine Wiese, Waldung und Alm (Buchalm) (Johann Georg Huber zu Murau). J H 46.
 b) Äcker, Wiesen, Hutweide und Waldungen bei Murau (Hanns Knapp zu Murau). J H 54.
 c) Die Lorentz Woitzische Wiese am sogenannten Pflafinzenberg, in der Plaitzen ober Murau gelegen (Matthias Kalbacher zu Murau). J H 126.

808. Mureck, Markt.

1. Grundbücher:

1. Fol. 1—127: Orig. im Marktarchiv zu Mureck. — Eine maschineschriebene Kopie in A. Mureck 1/3, eine zweite unter GbNR BG. Mureck Nr. 87 a. 1769.